



WDL-Jubilarfeier bricht alle Rekorde

Langjährige Mitarbeiter der Werkstätten der Lebenshilfe in Sinzheim geehrt

Sinzheim (red) - Einen solchen Ehrungsmarathon hat es noch nie gegeben: Zusammen mit ihren Gruppenleitern, Angehörigen und Betreuern erlebten die Mitarbeiter der Werkstätten der Lebenshilfe (WDL), wie von den mehr als 250 Beschäftigten aus der Werkstatt Sinzheim, den CAP-Märkten Bühl und Sandweier sowie den Förder- und Betreuungsbereichen 29 für ihre langjährige Mitarbeit geehrt wurden. Sie bringen ihre Fähigkeiten und ihren Fleiß seit zehn, 20, 25, 30, 35, 40 und sogar 45 Jahren ein.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden in der WDL Sinzheim sprach Harald Unser, Geschäftsführer der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern, allen Jubilaren im Namen des Verwaltungsrats, der Geschäftsführung und aller Angestellten großen Dank für ihre vieljährige Treue, ihren Fleiß und ihr Engagement aus, heißt es in einer Mitteilung.

In den Werkstätten herrsche dank ihnen eine wohltuende Stimmung, und alle trügen zu einem respektvollen und vertrauensvollen Umgang bei. Die Beschäftigten hätten in den Werkstätten einen wichtigen Lebensraum, wo sie großartige Arbeit leisteten, begleitet würden und ihre Freunde trafen. Es sei der Verdienst aller, dass die Werkstätten wirtschaftlich gesunde und menschlich wertvolle Einrichtungen sind.

Außerdem dankte er den anwesenden Werkstattleitern Michael Lorenz, Jutta Franke und Gudrun Bihlmaier genauso wie den engagierten Gruppenleitern und Betreuern, die wichtige Vertrauenspersonen für die Jubilare seien. Den Eltern und Familienangehörigen der Beschäftigten mit Behinderung zollte er Respekt "für ihre langjährige Fürsorge, Geduld, elterliche Liebe und für ihre große Kraft", die sie seit Jahrzehnten einbringen würden

Ganz besonders betonte Harald Unser, wie stolz er auf die Leistung jedes einzelnen Jubilars sei. "Man kann sich absolut auf Euch verlassen. Außerdem habt Ihr nicht nur von uns gelernt, sondern wir lernen täglich von Euch mit Eurer gelebten Herzlichkeit, Freundlichkeit, offenen Art und Spontantät." Und da jeder in seiner Einzigartigkeit einen festen Platz in der Gesellschaft habe, treffe die Lebenshilfe-Philosophie "Wir sind eins" die Sache auf den Punkt.

In drei großen Blöcken und abwechselnd mit Vorstandsmitglied Reinhold Mesch hielt Unser auf jeden Jubilar eine Laudatio und überreichte ihnen ihre Urkunden, heißt es weiter.

Die langjährigsten Mitarbeiter an diesem Abend waren Josef Ganter, Eugenie Müller, und Ingrid Stange, die für 45 Jahre Werkstatttätigkeit geehrt wurden. Mindestens genauso stolz können die zahlreichen 40-jährigen Jubilare sein, nämlich Florian Heck, Elke Jesske, Marianne Jesske, Elsbeth Schoch, Rolf Reichert, Heike Wrede sowie Gabriele Früh und Alfred Brommer (beide

nicht anwesend). Beachtliche 35 Jahre dabei sind Michael Moser, Jürgen Oser und Sabine Strecker.

Für 30 Jahre Treue zur WDL wurden Annette Bauer, Axel Dietrich, Gerold Gesell, Annette Lamm, Albrecht Müller, Bettina Pfeifle, Michaela Vigliotta und Christine Wittmann geehrt. Seit 25 Jahren dabei ist Jutta Peter. Markus Hauns arbeitet seit 20 Jahren in den Werkstätten der Lebenshilfe, und die Glückwünsche für zehn Jahre Treue gingen an Patrick Bechtold, Christina Fritz, Benjamin Heinrichs, Jennifer Kaatz (nicht anwesend), Oleg Karjuk, Steffen Küpferle, Helena Rathke und Christian Wahl.

Auch Axel Dietrich, Vorsitzender des Werkstattrats und in diesem Jahr selbst Jubilar, beglückwünschte seine Kollegen für ihre langjährige tolle Leistung und hoffte, dass er mit allen noch viele Jahre zusammenarbeiten kann.

Die Jubilarfeier wurde musikalisch begleitet von den Querflötistinnen Anna Lena Lorenz und Elisa Heller von der städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst in Bühl. Nach dem offiziellen Teil waren alle noch zu einem Umtrunk eingeladen.